

Die Schleichersche Fabel

Dt. Text (die im idg. Text nicht vorhandenen Wörter in eckiger, erklärende Umschreibungen in runder Klammer):

[Das] Schaf und [die] Rosse.

[Ein] Schaf, [auf] welchem Wolle nicht war (ein geschorenes Schaf), sah Rosse, das [einen] schweren Wagen fahrend, das [eine] große Last, das [einen] Menschen schnell tragend. [Das] Schaf sprach [zu den] Rossen: [Das] Herz wird beengt [in] mir (es tut mir herzlich leid), sehend [den] Menschen [die] Rosse treibend.

[Die] Rosse sprachen: Höre, Schaf, [das] Herz wird beengt [in den] gesehen-Habenden (es tut uns herzlich leid, da wir wissen): [der] Mensch, [der] Herr macht [die] Wolle [der] Schafe [zu einem] warmen Kleide [für] sich und [den] Schafen ist nicht Wolle (die Schafe aber haben keine Wolle mehr, sie werden geschoren; es geht ihnen noch schlechter als den Rossen).

Dies gehört habend bog (entwich) [das] Schaf [auf das] Feld (es machte sich aus dem Staube).

„Junggrammatische“ Version von H. Hirt (1938) mit „Schwa secundum“ (ʒ):

owis ek'wōses-k^we.

owis, jesmin w̄lənā ne ēst, dedork'e ek'wons, tom, woghom g^w̄rum weg-hont̄m, tom, bhorom megam, tom, gh'̄mont̄m ōk'u bheront̄m. owis ek'womos ew̄wēk^wet: k'ērd aghnutai moi widontei gh'̄mont̄m ek'wons ag'ont̄m. ek'wōses ew̄wēk^wont: k'ludhi, oweī!, k'ērd aghnutai widontmos: gh'̄mo, potis, w̄lənām owjōm k^w̄gneuti sebhoi gh^wermom westrom; owimos-k^we w̄lənā ne esti. Tod k'ek'ruwos owis ag'rom ebhuget.

h_1 [ç], h_2 [x], h_3 [χ]. Danach wären also die „Laryngale“ gutturale Reibelaute wie in dt. *ich*, *ach* und got. *ahwa* (s. o. S. 71). Die Mediae aspiratae sind durch hochgestelltes ^h (kein Laryngal!) bezeichnet (*b^h*, *d^h*, *g^h*...):

h_{2/3}ōuis (h₁)ek'ūōsk^he

h_{2/3}ōuis, (H)̄jesmin h₂ū̄|h_{1/2}neh₂ ne (h₁)eh₁est, dedork'e (h₁)ek'ūons, tom, ūog^hom g^herh₂um ūeg^hont̄m, tom, b^horom megoh₂̄m, tom, d^hg^hemon̄m HoHk'u b^heront̄m. h_{2/3}ōuis (h₁)ek'ūob^hos (h₁)ēuēuk^he(t): k'ērd h₂g^hnutoj̄ moj̄ ūid̄ptej̄ d^hg^hemon̄m (h₁)ek'ūons h₂egont̄m. (h₁)ek'ūōs (h₁)ēuēuk^h̄: k'lud^hi, h_{2/3}ōui! k'ērd h₂g^hnutoj̄ ūid̄ptb^hos: d^hg^hemō(n), potis, h₂ū̄|h_{1/2}neh₂̄m h_{2/3}ēūjōm k^h̄gneuti seb^hōj̄ g^hermom ūestrom; h_{2/3}ēuib^hosk^he h₂ū̄|h_{1/2}neh₂ ne h₁esti. Tod k'ek'luūōs h_{2/3}ōuis h₂egrom (h₁)eb^huge(t).